

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,



Nro. 1.

den 2. Januar 1869.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
 „ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

Einrückungsgebühr: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
 für Wiederholungen . . . 6 „
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 20 „
 für Wiederholungen . . . 15 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Gaasftein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Abonnements-Einladung.

Die Tit. Abonnenten des **Luzerner Tagblattes** werden hiemit höflichst ersucht, das Abonnement auf das erste Semester 1869 beförderlich zu erneuern. Wir machen das Publikum besonders darauf aufmerksam, daß das **Unterhaltungsblatt** von nun an häufig Original-Aufsätze bringen wird, da demselben die Mitwirkung mehrerer bewährter Schriftsteller, — unter denen wir Herrn Professor Dr. Bucher in Luzern nennen, — zugesichert ist. Auch im **politischen Theil** des „Tagblattes“ werden öfters Original-Korrespondenzen von auswärts erscheinen.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz pro 1. Semester 1869 Fr. 5. —
 pro 1. Quartal 1869 „ 2. 70
 in Luzern zum Bringen: pro 1. Semester „ 5. —
 „ 1. Quartal „ 2. 50
 „ Abholen: pro 1. Semester „ 4. —
 pro 1. Quartal „ 2. —

Luzern, im Dezember 1868.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Getauft in Luzern.

Den 28. Dezember:
 Maria Katharina und Maria Anna, Drillingsmädchen des Hrn. Melch. Efermann von Römischwil; das Dritte starb bald nach der Geburt.

Bestorben in Luzern.

Den 31. Dezember:
 Franz Theodor, ein Knabe des Hrn. Franz Hellfern von Empfingen, 5 Wochen alt.

Anzeigen.

16] Mittwoch den 30. d. Abends 10 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Herzschlags, 67 Jahre alt, **Johannes Steiger**, Alt-Warrer, viele Jahre in Luzern und in letzter Zeit im Schweizerhof in Ragaz wohnhaft. Dem liebevollen Andenken seiner vielen Bekannten empfehlen den Vereingten die trauernden **Kinder und Großkinder**.
 Ragaz, den 31. Dezember 1868.

Bekanntmachung.

Die durch Resignation erledigte Stelle eines **Kirchmeisters in Pfaffnau** wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Allfällige Bewerber um dieselbe haben sich bis und mit dem 10. Jänner nächsthin auf unterzeichnetem Departement anzuwenden, wo auch die Rechte und Pflichten eingesehen werden können.
 Luzern, den 28. Dezember 1868.
 Namens des Finanzdepartements,
 Der Regierungsrath:
J. Bissig.

Aufforderung

Alle noch ausstehenden Rechnungen für die an das Staatsbauamt gelieferten Arbeiten sind bis spätestens den 10. Jänner nächsthin auf der unterzeichneten Kanzlei einzureichen.
 Im Auftrag:
 9] Die Kanzlei des Baudepartements.

Versteigerung.

Mit vormundschafftlicher Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt Hr. Hauptmann Georg Josef Staffenbach in Sursee als Vogt des Hrn. Josef Marbach im Rotten dalest mit am **Dienstag den 12. Januar 1869**, Abends zur gewöhnlichen Zeit, im Gasthof zur Eisenbahn in Sursee öffentlich und freiwillig versteigern:

Sämmtliche Liegenschaften des Wöglings, „Rottenhof“ genannt, enthaltend:

I. An Gebäuden:
 Ein gut gebautes Haus, bezeichnet mit Nr. 167, eine große neugebaute Scheune mit einer Sennhütte, Wäschhaus, Speicher und Holzhaus.

II. An Land und Wald:

- | | | |
|--|----------|-------|
| 1. Kraut- und Baumgarten und Hausmatte | zirka 16 | Juch. |
| 2. Die sog. Obermatte | 6 | „ |
| 3. Ackerland, das Graben | 17 | „ |
| stück genannt | 2 1/2 | „ |
| 4. Der Spizacker | 13 | „ |
| 5. Baumgarten und Matten | 5 | „ |
| Diese sämmtlichen Grundstücke liegen bei- und aneinander und halten zusammen | 54 1/2 | Juch. |
| 6. Die sog. Waldmatte | 6 | „ |
| 7. Torfland | 1 1/2 | „ |
| 8. Der Ruppelacker | 3 | „ |
| 9. Der sog. Hölwald | 1 | „ |
| 10. Der Oberwald | 70 1/2 | Juch. |

Zusammen
 Die Liegenschaft ist ihrer besonders vortheilhaften Lage wegen zu jedem andern Gewerbe gut geeignet.
 Rechte, Beschwerden und Dienstbarkeiten, sowie die Kauf-, Steigerungs- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber auch inzwischen auf dasiger Gemeinderathskanzlei oder beim Vogt Hrn. Hauptmann Staffenbach einvernommen werden.
 Sursee, den 24. Dezember 1868.

Der Gemeinderathspräsident:
J. Schwyder.
 Der Gemeinderathsschreiber:
 Ulrich Brändler.

Waaren- und Fahrhabs-Versteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die Jofrn. Schwestern Franziska und Margaritha Herzog in Mänster in Folge Verkaufs ihrer Liegenschaft **Freitag den 8. und nöthigenfalls Samstag den 9. Jänner 1869** in ihrem Wohnhause unterhalb dem Hirschen alba öffentlich und freiwillig — gegen baare Bezahlung — versteigern:

An **Ladenwaaren:** irdenes weißes Geschirr, als: kleine und große Schüsseln, Teller, Keller, Krüge, Laffen, Schaalen, Kochgeschirr; Glaswaaren: Bouteillen, Gläser und Bettflaschen; Macaroni, Eichorien, Rauchtobak und Cigarren, Rämme, Hasfen, Schnüre, Dochten, Nadeln, Faden, Geldbeutel zc.; eine Fergbank, 1 Glaschrank und Gestelle, Delbulgen und 1 Waage mit Schaalen und Gewicht.

An **hausrätlichen Effekten:** Zwei Schränke, 1 Küchengentel, 3 Tische, 1 Kanapee, Sessel und Stühle, 1 Kommode, Spiegel und Tafeln, 2 Betten mit Federmatratzen, 2 Koffern, verschiedenes Küchengeschirr, nebst vielen andern Ladenwaaren und Fahrnissen.
 Die Steigerung beginnt Morgens halb 9 Uhr und Nachmittags halb 1 Uhr.
 Mänster, den 30. Dezember 1868.

Der Steigerungsoffizium:
 7] **M. Herzog**, Gemeinderathsschreiber.

Fahrhabs-Versteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Geschäftsagent Josef Imgrath in Luzern, als Beistand der Frau Krauer geb. Josefa Hunkler, Wirtin in Gerlichswil, **Donnerstag den 7. Jänner** nächsthin von Morgens 9 Uhr an beim Wirthshause zur Sonne in dort öffentlich versteigern, als:

7 aufgerüstete Schlafbetten, theils mit theils ohne Matratze, mehrere Tableaux, Spiegel, Lampen und 1 Stockuhr; vieles Wirthschafts-Glasgeschirr, als: Bouteillen verschiedenen Maßes, Wein-, Bier-, Most- und andere Gläser; irdenes Geschirr, als: Teller, runde und oblange Platten, 1 Fischplatte, und Bestecke; ferner: eiserne Häfen, Pfannen und anderes Küchengeschirr, mehrere Säume Fässer, Laufen, Brennten, Sitze, 3 Kellen, Tische, zirka 10 Säume Most, zirka 1 Saum Träschbrönz, etwas Wein, etwelches landwirthschaftliches Inventar, als: 1 Stofsthandli, Stofsbähren, Strudenbähren, Senjen, Flechen, Gabeln, Hauen, Schaufeln, Beile, Holzhaubänte, Beschneidfruhl, zirka 2 Klotzer Holz, nebst noch vielen hier nicht benannten Gegenständen mehr.
 Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.
 Gerlichswil, den 30. Dezember 1868.

Aus Auftrag:
 Der Gemeinderathskanzlei Emmen,
 Der Gemeinderathsschreiber:
Jof. Widmer.

Versteigerung.

Samstag den 9. Jänner nächsthin von Vormittags 9 Uhr an werden im Sigrisprundwalde zu Vertischwil bei Rothenburg zirka 65 schöne Eaghölzer nebst einigem Abholz versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Die Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet werden.
 Aus Auftrag:
Die Kirchenverwaltung.

Baunachschriftung.

Die Polizeigemeinde **Friens** ist im Falle, beim Schulhause zwei Oekonomiegebäude erstellen zu lassen.

Pläne und Pflichtenbest liegen zur Einsicht auf der Gemeinderathskanzlei.

Uebernahms-Offerten, welche für jedes einzelne Gebäude und für beide zusammen eingegeben werden müssen, sind bis und mit dem 15. Jänner 1869 schriftlich und versiegelt der Baubaukommission franko einzureichen.

Friens, den 28. Dezember 1868.
 Namens der Baubaukommission,
 Der Aktuar:
8661] Fretz, Gemeindefchreiber.

Cercle français.

Séance extraordinaire
 ce soir à 8 heures. [11

26] Versammlung

Unteroffiziers-Vereins

der Stadt Luzern

heute Abend 8 Uhr in der Kaserne.

Traktanden:

- 1) Vortrag über Armees-Organisation.
- 2) Mitglieder-Aufnahme.
- 3) Diverse Verhandlungen.

10] Zu meinem nicht geringen Erstaunen vernehme ich, daß das Gericht hierorts verbreitet sei: mir sei wegen Störung der nächsten Ruhe die Gemeindevorstellung zugewiesen. Obgleich solche Rügen ihren Urheber selbst strafen, möchte ich diesen doch kennen lernen, und zahle gerne Demjenigen, der ihn mir gerichtlich belangbar macht, 20 Franken.
 Großwangen, den 30. Dezember 1868.
Alot Schöpfer, Sem.

Ganz frischer Meppfeffer

ist zu haben im **Meienrisli.**

Ausverkauf. Da ich von meinem Vater einen großen Vorrath von Kochherden, sowie von Bauarbeit, nebst einem vollständigen Schlosserwerkzeug übernommen, so bin ich im Falle, diesen Vorrath zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.
Josef Weet, Sohn, Schlossermeister,
 18] innere Weggasse Nr. 112.

14] Unterzeichneter hat einen solid gebauten **Char-a-banc** mit Mechanik, sowie einen **Reitwägelchen-Gis** billig zu verkaufen.
Alot Secht, Wagner
 in Sursee.

Vermiss: Ein Manuscript über Kunst. Unterzeichneter bietet um gefällige und beförderliche Zulassung.
Karl Wabler, Alt,
 Nr. 534, Untergrättli.

Stellengesuche.

Mehrere tüchtige, brave Dienstboten wünschen auf bl. Lichtmess placirt zu werden durch's
 17] **Bureau von S. Selty**, Alt-Redner